

## BERICHTE ZU DEN PROJEKTEN DER SCHERING STIFTUNG APRIL 2021 BIS SEPTEMBER 2021

20.05.2021



Foto: Ink Agop

### AUSSTELLUNG SUSANNE M. WINTERLING: TEMPERATE. UNDER YOUR SKIN, NANO CARRIERS THROUGH THE WEB OF LIFE

Die diesjährige Frühjahrsausstellung von Susanne M. Winterling wurde inspiriert von der bahnbrechenden Forschung der Nanoingenieurin Simone Schürle auf dem Gebiet der Biomedizintechnik und in enger Zusammenarbeit mit ihr entwickelt. Seit einigen Jahren arbeitet Schürle an der Entwicklung wirkstoffbeladener Nanocarrier, die als Protagonist von „TEMPERATE“ Eingang in die Ausstellung gefunden haben. In Auseinandersetzung mit naturwissenschaftlichen Bildgebungsverfahren und Arbeitsweisen und in Abgrenzung von ihnen entwirft die Künstlerin einen nicht-anthropozentrischen Blick auf Mikroorganismen. Sie sensibilisiert so für das produktive Verhältnis, das zwischen den Lebensformen besteht. Zudem schafft sie einen sinnlichen Erfahrungsraum, der dazu einlädt, sich auf diesen radikalen Perspektivwechsel einzulassen. Pandemiebedingt eröffnete die Ausstellung am 20. Mai ohne Vernissage, die am 21. Juni gemeinsam mit der Eröffnung von Zheng Bos „You are the 0.01%“ nachgeholt wurde.

03.05.2021



Foto: Jan Windszus Photography

### DIGITALER SALON DER KOMISCHEN OPER BERLIN UND DER SCHERING STIFTUNG

Der Salon „Vergiss mein nicht – Salon über Vergessen und Erinnern“ fand pandemiebedingt digital statt und wurde per Livestream gesendet. Die Sprecher\*innen des Abends, die Literatur- und Kulturwissenschaftlerin Aleida Assmann und der Neuropsychologe Nikolai Axmacher, wurden per Zoom zugeschaltet, während die Moderator\*innen aus der Komischen Oper Berlin moderierten, von wo aus auch das musikalische Begleitprogramm übertragen wurde. Die beiden Gäste diskutierten unter anderem über physiologische und digitale Speichermöglichkeiten, Erinnerungskapazitäten und das kulturelle Gedächtnis.

07.06.2021



Foto: Jan Windszus Photography

#### DIGITALER SALON DER KOMISCHEN OPER BERLIN UND DER SCHERING STIFTUNG

Auch der Salon zum Thema „Kommunismus – Salon über eine gesellschaftliche Utopie“ musste pandemiebedingt ins Digitale verlegt werden. Zu Gast waren die Professorin für Praktische Philosophie, Rechts- und Sozialphilosophie Rahel Jaeggi sowie die Journalistin und Geschäftsführerin des Karl Dietz Verlags Sabine Nuss, die u.a. über das Spannungsfeld von Gleichheit und Freiheit diskutierten.

21.06.2021



Foto: Ink Agop

#### AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG ZHENG BO: YOU ARE THE 0.01% UND SUSANNE M. WINTERLING: TEMPERATE

Am Tag der Sommersonnenwende präsentierten wir im Innenhof der Stiftung die Installation "You are the 0.01%" von Zheng Bo, dessen Künstlerresidenz am Gropius Bau die Schering Stiftung im letzten Jahr unterstützt hat. Zeitgleich konnte bei der Gelegenheit die Eröffnung von Susanne M. Winterlings Einzelausstellung "TEMPERATE. under your skin, nano carriers through the web of life" nachgeholt werden, die bereits seit dem 20. Mai in unserem Projektraum zu sehen ist. Anlässlich der Veranstaltung hielt Christina Landbrecht zwei einführende Vorträge zu den beiden Ausstellungen, beide Künstler\*innen waren anwesend.

25.06.2021



Foto: Jan Welchering © ETH Zürich

#### SCHERING STIFTUNG PODCAST, FOLGE 4

In Folge 4 unseres Podcasts sprechen die Künstlerin Susanne M. Winterling und die Nanoingenieurin Prof. Dr. Simone Schürle über ihre intensive Zusammenarbeit bei der gemeinsamen Entwicklung der Ausstellung „TEMPERATE“. Sie geben Einblick in Schürles Arbeit im „Responsive Biomedical Systems Lab“ an der ETH Zürich und den Austausch der beiden über die Themen von „TEMPERATE“. Außerdem diskutieren sie naturwissenschaftliche Bildgebungsverfahren und die Technik dahinter, das Kultivieren von Bakterien und das „im-Labor-sein“, das Winterling als eine der zentralen Erfahrungen in Vorbereitung auf das Ausstellungsprojekt beschreibt.

31.08.2021



Foto: Marlene Burz

### MENSCHWERDUNG: EVOLUTION DER SINNE – PRÄGEND FÜR DIE KULTURELLE EVOLUTION?

Die Auftaktveranstaltung der vierteiligen Reihe in Kooperation mit der Akademienunion fand als Präsenz-Veranstaltung im Leibniz-Saal der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften statt und wurde über die Website der Akademienunion zusätzlich live gestreamt. Die Paläoanthropologin PD Dr. Miriam Haidle, die Kognitionsbiologin Prof. Dr. Simone Pika und Künstlerin Prof. Jorinde Voigt diskutierten die Bedeutung biologischer Komponenten für die menschliche Evolution und Kulturentwicklung sowie die Rolle der Kunst in der Menschheitsentwicklung und in der Abgrenzung zu höheren Säugetieren, beispielsweise Primaten. Der mit ca. 60 Personen vor Ort und durchschnittlich 47 Personen im Livestream gut besuchte Abend – für viele die erste Präsenz-Veranstaltung seit langem – stellte einen inhaltlich sehr gelungenen Auftakt für die Veranstaltungsreihe dar, da viele übergreifende Aspekte zur Menschwerdung diskutiert wurden. Die Veranstaltung wurde auf Social Media sowie über eine Medienpartnerschaft mit der taz begleitet.

06.09.2021



You are the 0.01%, Foto: Ink Agop

### SCHERING STIFTUNG PODCAST, FOLGE 5

In Folge 5 unseres Podcasts sprechen der Künstler Zheng Bo und der Ökologe Tom Crowther (ETH Zürich), ausgehend von Zheng Bos living slogan „You are the 0.01%“, über das Verhältnis von Mensch und Natur und die Erhebung von globalen ökologischen Datensätzen, an deren Auswertung Crowther mit seinem Team an der ETH Zürich arbeitet – in der Hoffnung, herauszufinden wie letztere das Klima der Welt beeinflussen. Das Gespräch gewährt wichtige Einblicke in die aktuelle Ökologie und Klimaforschung und stellt Zheng Bos künstlerische Forschung an den Pflanzen und dem Biotop, das er in seinem unmittelbaren Lebensumfeld findet, der an globalen Fragen zur Klimaforschung orientierten Forschung Crowthers gegenüber.

07.09.2021

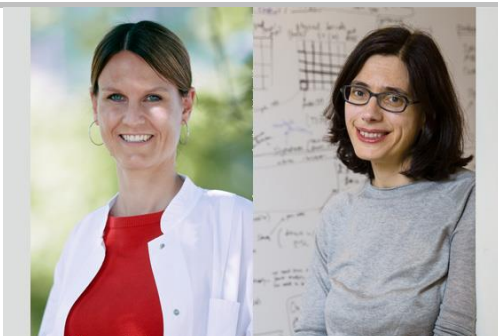


Foto: Beate Armbruster © Universitätsklinikum Würzburg | Casey Atkins

### ERNST SCHERING PREIS UND FRIEDMUND NEUMANN PREIS

Am 7. September 2021 verleiht die Schering Stiftung den Ernst Schering Preis 2021 an Prof. Aviv Regev für ihre Pionierarbeit bei der Entwicklung grundlegender experimenteller und bioinformatischer Methoden in der Einzelzellgenomik. Dr. Judith Feucht erhält an diesem Tag den Friedmund Neumann Preis 2021 für ihre Forschungsbeiträge zur Weiterentwicklung und Verbesserung von zellulären Immuntherapien, insbesondere an Chimären Antigenrezeptor T-Zellen („CAR T-Zellen“).